



Über diese Technik staunen selbst Fachleute: Lediglich mit Wasserdruck entfernt der Peel Jet von Weigel Hochdrucktechnik aus Mellrichstadt alte Fahrbahnmarkierungen.

Federlein

Foto: P.



Nichts mehr zu sehen: Der Peel Jet radiert die Fahrbahnmarkierung weg

Foto P. Federlein

PeelJet radiert Straßenmarkierung weg

Mellrichstädter Unternehmen hat ein schonendes Verfahren entwickelt
Fachleute beeindruckt von der Effizienz

MELLRICHSTADT

Als weltweit schonendstes Verfahren zur Entfernung von Fahrbahnmarkierungen sowie zur Erhöhung der Fahrbahngriffigkeit gilt das Hochdruck-Wasserstrahlverfahren aus dem PeelJet, eine Entwicklung des Mellrichstädter Unternehmens Weigel Hochdrucktechnik. Am Mittwoch und Donnerstag fanden die „Peel Jet Competence Days“ auf dem Weigel-Firmengelände Am Galgenturm 2 statt.

Zu dieser Technik-Präsentation und zum Wissensaustausch waren 65 Experten der Einladung nach Mellrichstadt gefolgt und zeigten sich beeindruckt von den Vorführungen, die auf einem abgesperrten Teilstück der Stockheimer Straße stattfanden. Die Gäste kamen unter anderem aus Saudi-Arabien, Algerien, Griechenland, Spanien, den Niederlanden, Großbritannien, Polen, Tschechien, Zypern und Neuseeland. „Selbst in Bayern wurde unser Ruf vernommen“, stellte Firmenchef Bernd Weigel erfreut fest.

Die Erhöhung der Fahrbahngriffigkeit ist ausschlaggebend für eine Verringerung der Unfallzahlen, so Weigel. Die Fahrbahngriffigkeit wird mit einem Seitenkraftbeiwert (auch sideways-force coefficient, kurz SFC) von 0,6 bei einer neuen Fahrbahndecke angegeben. Nach Untersuchungen auf europäischer Ebene nehmen die Unfallzahlen bei einem abnehmenden Wert von 0,45 um das 20-fache, bei einem Wert von 0,3 gar um das 300-fache zu.

Weil sich die geladenen Fachleute auch für andere Themen interessieren, wie zum Beispiel Messungen von Fahrbahngriffigkeit, neue Beläge und neue Markierungstechnik, werden im Rahmen dieser Veranstaltung auch Themeninhalte angesprochen, die nicht unbedingt im Produktionsprogramm von Weigel Hochdrucktech-

nik enthalten sind. Dazu gehörten auch Fachvorträge über Normierungen der Messverfahren, die von einem Experten aus Spanien gehalten wurden. Natürlich war Englisch die Verkehrssprache an diesen Tagen; die Aufgaben des Dolmetschers hat der Technische Direktor Stefan Weigel übernommen.

Experten vom Straßenbauamt Schweinfurt referierten über den Zusammenhang von Fahrbahngriffigkeit und Unfällen und analysierten Unfallschwerpunkte und Unfallhäufigkeit anhand der Straßenzustände in einzelnen Regionen. Zu den interessanten Themen zählte auch das Markierungssystem der norwegischen Firma Tyrsyl mit dem Namen „Traffic Printer“. Diese hat – auf dem Betriebsgelände der Firma Reich zeigt, dass neben allen gängigen Verkehrszeichen auch über Computer eingespielte, individuelle Logos auf die Fahrbahn gedruckt werden können. Auf diese Weise ist das Reich-Firmen-Logo aufgebracht worden – und Chef Karl-Hermann Reich ist gleich noch zu „seinem Elch“ auf dem Werksgelände gekommen. „Sinn und Zweck der Kompetenztage ist, dass unsere Kunden mit anderen Unternehmen zusammenkommen und somit Geschäftskontakte pflegen, die auf lange Sicht wieder uns zugutekommen“, so Bernd Weigel.

Die Fahrbahn auf der Stockheimer Straße trägt stellenweise bei Nässe nur eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. „Dies ist nach der Überarbeitung mit dem Peel Jet hin-fällig“, versichert Bernd Weigel. Das bei der Weigel Hochdrucktechnik GmbH & Co. KG entwickelte und produzierte System arbeitet mit einem Wasserdruck von 2500 bar; in einer Stunde kann damit eine Fläche von 150 bis 500 Quadratmetern bearbeitet werden. „Die Auf-

tragsbücher sind voll“, freut sich Bernd Weigel. Zwei Maschinen seien heuer nach Saudi-Arabien verkauft worden, jeweils eine nach Moskau, Belgien und Katar. Die Maschinen werden auch auf Flughäfen eingesetzt, um den von Flugzeugfahrwerksrädern abgeriebenen Gummi von den Landebahnen zu entfernen.

Seit 30 Jahren beschäftigt sich die Firma Weigel mit Hochdrucktechnik, seit etwa 15 Jahren haben die Mellrichstädter mit dem Track Jet Erfahrungen auf 180 Flughäfen gesammelt. Mit dem Peel Jet ist diese umweltschonende Technik nun auch auf öffentlichen Straßen einsetzbar. Die mit Wasserstrahldüsen versehene Peel-Jet-Baugruppe wird an der Front eines Lkws angebaut und steuert die Positionierung und Bewegung des Arbeitskopfes. Frischwasserversorgung, Abraum-Direktabsaugung und Schmutzwasserlagerung werden vom mitgeführten Vacu-Flex-Direktabsaugsystem auf der Lade-fläche übernommen.

Zur Entfernung von Farbmarkierungen wurde unter anderem der Peel-Jet-Unimog durchgeführt. Laut Weigel hat sich auch mit dem Fahrzeughersteller Mercedes-Benz eine gute Zusammenarbeit entwickelt – bei Messen werden auf Mercedes-Benz-Ständen oft die Spezialfahrzeuge von Weigel Hochdrucktechnik aus Mellrichstadt präsentiert.

20 Angestellte arbeiten bei Weigel Hochdrucktechnik in Mellrichstadt, etwa die Hälfte des Personals ist weltweit unterwegs für Montage, Schulung und Betreuung der Technik.

Peter Federlein